

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

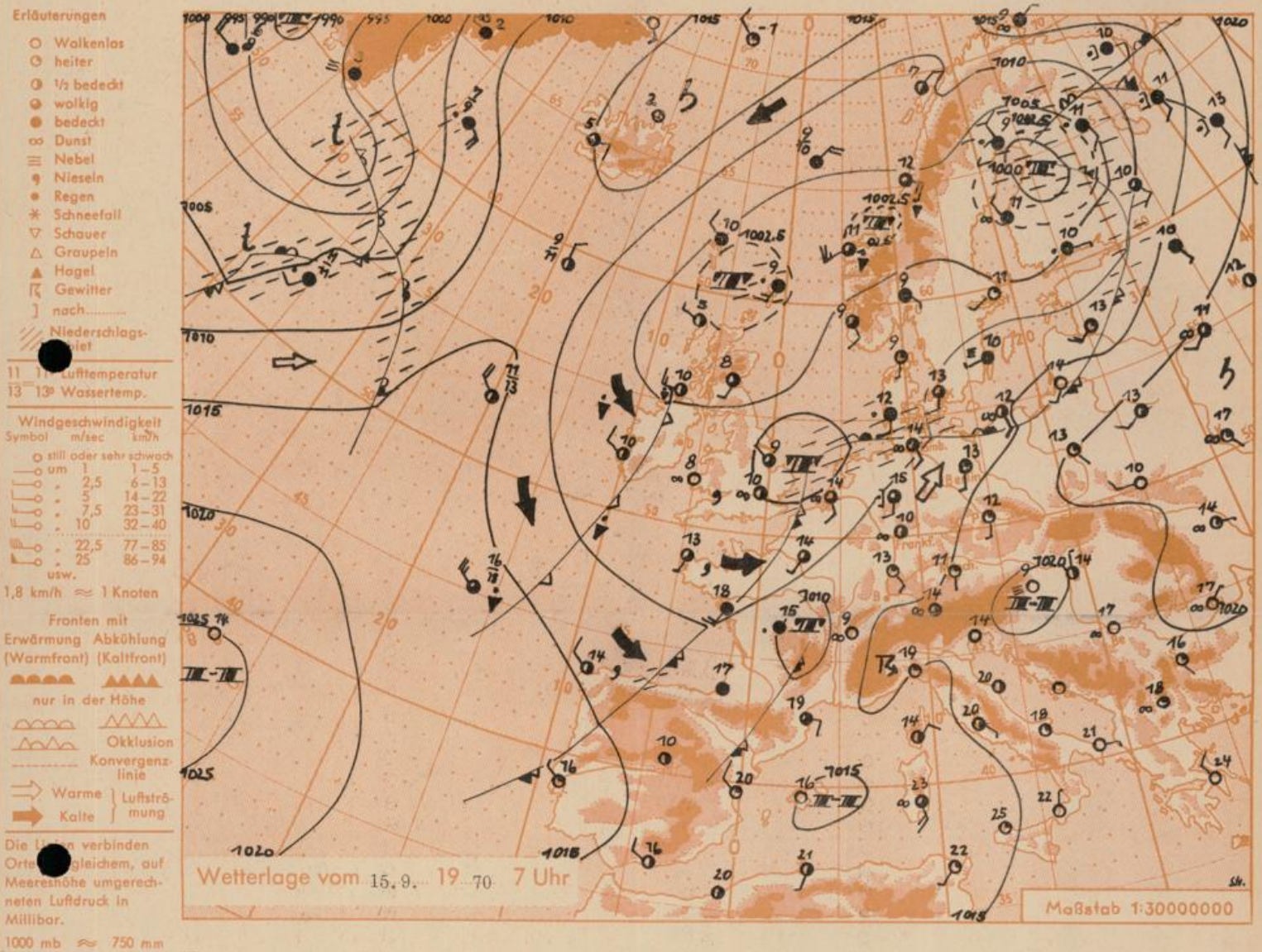
Postscheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

21. Jahrgang

Wetterbericht für

Mittwoch, 16. 9. 1970

Nummer 258



Übersicht: Das gestern (Montag) vor der Küste Jütlands erschienene Tief ist inzwischen nach Finnland gezogen. Gleichzeitig hat sich an dem zugehörigen Ausläufer über der südlichen Nordsee ein Teiltief gebildet. Durch diese Entwicklung wird ein Übergreifen der Störung auf Bayern verzögert. Darüberhinaus dürfte infolge der anfangs noch südwestlichen Höhenströmung auch ihre Wetterwirksamkeit in Alpennähe durch Föhn abgeschwächt werden.

Nebenbei bemerkt tritt der Föhn am Alpennordrand im Frühjahr und Herbst am häufigsten auf, dagegen im Sommer äußerst selten. Der Frühjahrsföhn ist dabei im allgemeinen sehr intensiv und oftmals mit Sturm verbunden (Schneeschmelze), der Herbstföhn dagegen meist schwach, wodurch er kaum weit ins Flachland vordringt.

Die Gesamtwetterlage wird in den nächsten Tagen bei abklingendem Föhn von Meeresluft aus Westen bestimmt werden, sodaß mit keiner beständigen Lage gerechnet werden kann.

Vorhersage für Mittwoch:

Südbayern und Donaugebiet: Bei allmählich abklingendem Föhn am Alpenrand nur noch zeitweise heiter, sonst veränderliche Bewölkung und vorübergehend etwas Niederschlag. Tageshöchsttemperaturen je nach Bewölkungsmenge zwischen 17 und 21 Grad. Nächtliche Tiefstwerte 12 bis 7 Grad. Frostgrenze oberhalb 3000 m. Schwacher bis mäßiger, gelegentlich etwas auffrischender Wind aus Süd bis West.

Weitere Aussichten: Wechselhaft, nur mäßig warm.